An unsere Mitglieder

Autor(en): **Trümpy, H.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **61 (1971)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

An unsere Mitglieder

Wenn Sie dieses Heft in die Hand bekommen, verehrte Mitglieder, liegt das eigentliche Geburtstagsdatum der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, der 3. Mai, bereits hinter uns. Wir werden, wie Sie bereits wissen, das fünfundsiebzigjährige Bestehen erst etwas später feiern, am 11./12. September, und es erschien uns sinnvoll, die festliche Tagung in der Bundeshauptstadt durchzuführen, wo inzwischen die Sektion Bern ein vielversprechendes Programm vorbereitet hat.

Das Wissenschaftliche Kolloquium zum Thema «Kontinuität – Diskontinuität in der Sicht von Nachbarwissenschaften», das dank einer Zuwendung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung im Rahmen des Jubiläums mit Vorträgen in- und ausländischer Gelehrter durchgeführt werden kann, geht der Jahresversammlung voraus (9./10. September); infolge von Unterkunftsschwierigkeiten mußte es nach Basel verlegt werden. Für beide Veranstaltungen werden Ihnen die Einladungen rechtzeitig zugestellt.

Dem Jahresbericht lassen wir eine stichwortartige Geschichte der Gesellschaft vorausgehen. Sie zeigt, wann die vielfältigen Aufgaben aufgenommen worden sind, Aufgaben, zu deren Erfüllung wir auf die ideelle und materielle Hilfe unserer Mitglieder mehr als je angewiesen sind. Gerne danken wir bei dieser Gelegenheit den Gönnern, die den Jahresbeitrag freiwillig erhöht haben, und all denen, die freundlicherweise neue Mitglieder in unsere Gesellschaft geführt haben. Der Zweckartikel unserer Statuten, «die Überlieferungen und Bräuche in der Schweiz als Ausdruck der materiellen und geistigen Volkskultur zu erfassen und zu erforschen sowie die volkskundliche Forschung im allgemeinen zu fördern», enthält ein Programm, das Gegenwart und Vergangenheit einschließt und gerade deshalb jeden denkenden Zeitgenossen angeht.

Wir grüßen Sie mit dem Dank für Ihre Verbundenheit.

Namens des Vorstandes
der Präsident:
Prof. Dr. H. Trümpy